

„Das ist fabelhaft hier“

Postkarten aus Alt Rehse von Dr. Paul Mühlenkamp

Der 29-jährige Düsseldorfer Kinderarzt Dr. Paul Mühlenkamp nahm im August 1935 an einem der ersten Lehrgänge in der kurz zuvor eröffneten „Führerschule“ teil.

Während der zehn Tage in Alt Rehse schrieb er seiner Frau und seinem drei Monate alten Sohn fast täglich. Die Postkarten mit den Berichten Mühlenkamps erwarb Dr. Sebastian Prüfer (Berlin) 2015 auf einer Internet-Auktion für seine Sammlung und stellte sie der EBB Alt Rehse als Dauerleihgabe zur Verfügung.

Dr. Paul Mühlenkamp

14.01.1906 – 21.03.1953



Dr. Paul Mühlenkamp, 1930er Jahre.

- geboren und aufgewachsen in Düsseldorf
- Medizinstudium in Freiburg, Münster und Düsseldorf
- Dissertation 1932 über die Auswirkungen der Syphilis auf Neugeborene
- 1. Mai 1932 Eintritt in die NSDAP
- 1932 Kinderarzt im Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf
- seit 1. Mai 1933 Arzt in der Hitlerjugend (HJ), später HJ-Gebietsarzt
- Mai 1933 Hochzeit in Staufeu im Breisgau mit Elfriede Bob (Jg. 1906), Tochter eines Staufener Fabrikanten und Schwester des Jagdfliegers Hans-Ekkehard Bob
- 20. Mai 1935 Geburt des Sohnes Hans Peter („Männle“)
- 1937 Leiter der Gesundheitsabteilung im HJ-Gebiet „Ruhr-Niederrhein“
- Verfasser von Artikeln zur „Gesundheitsführung“ der Hitlerjugend u. a. im Deutschen Ärzteblatt
- ab Dezember 1939 Wehrdienst zunächst als Sanitäter in Breslau
- November 1942 bis April 1944 Reiter-Abteilung der Sicherungs-Division 454 und im Stab der Nachrichten-Abteilung 829 im Russlandfeldzug
- April 1944 bis Kriegsende Stabsarzt im Reserve-Kriegs-Lazarett 2/527 u. a. in Zamość/Polen
- 29. Juni 1945 Entlassung aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft in Schalling bei Passau
- ab August 1945 mit Familie wohnhaft in Staufeu
- ab September 1945 stellvertretender Arzt, nach 1947 niedergelassener Kinderarzt in Staufeu
- 1945/46 als ehemaliges Parteimitglied in Staufeu mehrfach als Hilfsarbeiter zu Aufräum- und Reinigungsarbeiten zwangsverpflichtet
- aktiver Reitsportler und Tennisspieler, Preisrichter bei Reitturnieren im Markgräflerland
- verstorben im Alter von 47 Jahren „an einem während des Krieges zugezogenen Leiden“ am 21. März 1953 in Freiburg, beerdigt in seiner Heimatstadt Düsseldorf



Dr. Paul Mühlenkamp mit Ehefrau Elfriede, genannt „Mutz“, 1930er Jahre.

Lern- und GeDenkOrt Alt Rehse